

- Nr.
 48507. Otto Lehmann, Halle a/S., Ein Stern und Buchstaben O. L.
 43138. Peter Luhn, Barmen, Ein Mann mit Hammer.
 48084. Carl Marhold, Halle a/S., Ein springendes Pferd.
 26873. C. S. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstr. 68/70, Ver- schlungenes Monogramm E. S. M. & S.
 14752. Oscar Neumann, Leipzig, Waldstr. 70, Etikett mit Inschrift Musical Courier.
 1527. Offene Handelsgesellschaft J. P. Bachem in Köln a/Rh., Ein Quadrat mit Monogramm J. P. B. und Mit Gott.
 1549. Dieselbe Firma, Weltkugel mit Inschrift Mein Feld ist die Welt.
 2001. Dieselbe Firma, Ein Wappen mit J. P. Bachem Buchdruckerei, Köln.
 47064. Paul Parey, Berlin, Hedemannstr. 10, Bauer mit Pflug und zwei Pferden.
 40650. Paß & Garleb, Berlin, Ein Mädchen mit verbundenen Augen.
 4856. Professor Gustav Langenscheidt, Berlin, Eine Schleife mit L. und Inschrift Ohn Fleiß kein Preis.
 28673. C. Regenshardt, Berlin, Kurfürstenstr. 37, Ein Mann, welcher die Erdkugel auf seinem Rücken trägt.
 31063. Richter's Verlagsanstalt, Leipzig, Etikett mit Blumen und mehreren Engeln.
 31615. Dieselbe Firma, Ein Anker in einem Kreis.
 35804. Max Kokenstein, Berlin, Halleschestr. 4, Herr und Dame mit Fahrrad und Uberschrift Radler-Streifzüge.
 28125. J. Silvain, Hamburg, Eine Krone, darunter das Wort Tout.
 40782. J. Sonntag, Regensburg, Eine Säule, darauf eine Burg.
 47082. Jul. Springer, Berlin, Monbijouplatz 3, Ein Wappen.
 49525. Hugo Steinitz Verlag, Berlin, Charlottenstr. 2, Eule mit Buchstaben H. S.
 33934. Süddeutsches Verlagsinstitut, Stuttgart, Eine Frauen- gestalt, welche eine Leuchte in der Hand hält und zwei Engel.
 43110. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Eine Eiche.
 23748. Belhagen & Klasing, Bielefeld, Ein Geier.
 14420. Verlag der deutschen Modenzeitung August Polich, Leipzig, Amor, welcher eine Dame in den Spiegel sehen läßt.
 36034. W. Bobach & Co., Ein Mädchenkopf.

Bei der Neuanmeldung von Zeichen sind die hier be- schriebenen Zeichenmotive thunlichst zu vermeiden, da, wie schon gesagt, das Patentamt die Inhaber ähnlicher Zeichen bei jeder kollidierend erscheinenden Neuanmeldung zum Wider- spruch auffordert. Bei rechtzeitiger Erhebung eines solchen, nämlich innerhalb eines Monats, ist die Genehmigung des neuen Zeichens immer sehr in Frage gestellt, da das Patent- amt meist auf Seiten des widersprechenden Warenzeichen- inhabers steht, so daß vorstehendes Verzeichnis, besonders für die Neuwahl von Zeichen, von der allergrößten Wichtigkeit ist.

Kleine Mitteilungen.

Postzwang für Zeitungen. — Die Beförderung von Zei- tungen politischen Inhalts, die öfter als wöchentlich einmal er- scheinen, unterliegt bei größerer Entfernung als 15 km vom Aus- gabeorte dem Postzwang. Da trotzdem häufig solche Zeitungen in Paketen mit der Eisenbahn als Fracht-, Eilgut oder Gepäck verfrachtet werden, so wurde angeordnet, daß solche Pakete zur Be- förderung mit der Eisenbahn nicht anzunehmen sind, sobald be- gleitende oder sonst bekannt gewordene Umstände den postzwangs- pflichtigen Inhalt der Sendung erkennen lassen. Erfolgte die An- nahme, weil der Annahmebeamte den verbotswidrigen Inhalt der Sendung nicht zu erkennen vermochte, und wird dieser Inhalt vor der Ablieferung an den Empfänger auf einer Zwischenstation oder

in der Empfangstation erkannt, so wird die Sendung in das nächstgelegene Postamt zur Amtshandlung abgegeben. (Allg. Ztg.)

Deutsche Buchdrucker-Vereinsgenossenschaft. — Die deutsche Buchdrucker-Vereinsgenossenschaft hatte im Jahre 1900 an Unfall-Entschädigungen 260 812 M. zu zahlen, an Schiedsgerichts- kosten 3902 M., für Ueberwachung der Betriebe 5529 M., an Ver- waltungskosten 24 936 M. Am 31. Dezember 1900 waren 5617 Be- triebe mit 109 102 Personen versichert, im Laufe des ganzen Jahres überhaupt 5711 Betriebe. Es gelangten 1549 Unfälle zur An- meldung; davon entfielen auf Buchdruckerei 1176, auf Schrift- gießerei und Messinglinien-Fabrikation 54, Stereotypie 62, Chemigraphie, Galvanoplastik zc. 15, Holzschnitt 1, Linier- anstalten 2, Stein- und Kupferdruckerei 65, Buchbinderei, Brief- umschlag- und Dütenfabrikation 129, Mechanische Werkstätten 14, Lagerei in Verlags- und Papierhandlungen 32.

Denkwürdigkeiten des + Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe. — Dem Berliner „Lokalanzeiger“ zufolge soll der am 6. d. M. in Ragaz verstorbene Reichskanzler Fürst Hohenlohe umfangreiche Erinnerungen hinterlassen haben, die wertvolle Bei- träge zur Geschichte der letzten fünfzig Jahre geben. Die Auf- zeichnungen seien zur Drucklegung fertig.

Litterarischer Nachlaß von Johann Jacoby. — Der litterarische Nachlaß des im Jahre 1877 in Königsberg i. Pr. ver- storbenen Politikers Dr. Johann Jacoby ist von den Erben des mit seiner Ordnung letztwillig betraut gewesenen, im Jahre 1899 verstorbenen Dr. Guido Weiß der Stadtgemeinde Königsberg i. Pr. geschenkt worden mit dem Antrage, den Nachlaß Jacobys unter Ausscheidung aller persönlichen, kein öffentliches Interesse bietenden Schriftstücke zu ordnen und sodann dem Publikum zugänglich zu machen. Der Magistrat hat beschlossen, dieses Anerbieten anzu- nehmen. Es steht demnach zu erwarten, daß neue Momente für die Beurteilung der politischen Ereignisse der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts beigebracht und der Geschichtsforschung zu- gänglich gemacht werden.

Versäumte Zeitungsbestellung der Post. — Die kaiser- liche Oberpostdirektion in Posen giebt bekannt, daß durch die Schuld eines Beamten an der Zeitungsstelle des dortigen Post- amts I ein größerer Teil der Zeitungen für das neue Vierteljahr bei den Verlagspostanstalten nicht bestellt worden sei. Es sei nachträglich dafür gesorgt worden, daß die Bezueher in aller Kürze in den Besitz ihrer Zeitungen gelangen.

Zeitungs-jubiläum. — Der in Graudenz erscheinende „Gesellige“ ist am 8. Juli fünfundsiebzig Jahre alt geworden. Bis zum Jahre 1848 hatte diese politische Tageszeitung den Charakter eines lyrischen Unterhaltungsblattes, geweiht der Ge- selligkeit. Der Graudener „Gesellige“ hat sich als politische Zeitung große Verdienste um die Verteidigung und Ausbreitung des Deutschtums in der Ostmark erworben. Der Leiter des Blattes, Chefredakteur P. Fischer, gehört der Redaktion des „Geselligen“ seit 1884 an.

Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler.

Die Geseze, betreffend das Urheberrecht und das Verlagsrecht an Werken der Litteratur und der Tonkunst vom 19. Juni 1901. Sachlich erläutert von Robert Voigtländer, Verlags- buchhändler. Mit einem Anhang, enthaltend die Littera- rariischen Geseze von Oesterreich, Ungarn, der Schweiz, die Berner Übereinkunft und die wichtigsten Staatsverträge. 8°. 357 S. Leipzig 1901, Rößberg & Berger. Geb. 6 M. ord. (Bildet zugleich Band 138 der Leipziger Juristischen Hand- bibliothek.)

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportlitteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten nebst litterarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zuckschwerdt & Co. in Leipzig. X. Jahrgang, Nr. 6, Juni 1901. gr. 8°. Seite 85—100.

Buchhandlungsgehilfen-Verein zu Leipzig. — Die radfahrenden Mitglieder des Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu Leipzig werden am Sonntag den 14. d. M. eine gemeinsame Morgenspazierfahrt nach Wurzen unternehmen. Treffpunkt: an der Reudnitzer Kirche St. Markus. Abfahrt: pünktlich 6 1/2 Uhr. Fahrtdauer (26 km) 1 1/2 Stunden. Vereinigung in Wurzen im Bürgergarten. Rückfahrt 11 Uhr. Gäste, Damen wie Herren, sind willkommen. Anfragen beantwortet Herr Max Zieger (i. P. C. G. Naumann).